Modell 2: Geätzte Laufbleche für Kesselwagen

Ich denke jeder kennt die vierachsigen Kesselwagen von Märklin. Die Modelle sind schon recht alte Entwicklungen, jedoch bei den meisten Teilen immer noch auf der Höhe der Zeit. Nur die Aufstiegsleiter und die obere Plattform mit Geländer aus Kunststoff wirken etwas zu grob. Für den normalen Spielbetrieb sind die Teile wunderbar geeignet. Sie brechen nicht leicht ab, wenn man auch mal etwas grober an den Wagen fasst.





Diese Teile sind allerdings für den anspruchsvolleren Sammler, der die Modelle auf fein detailierten Anlagen fahren und vorzeigen möchte, entschieden zu grob. Ich habe daher gerne die Idee eines Zetties aus meinem Stammforum aufgegriffen, und diese Teile aus Neusilber geätzt. Durch das dünne Material (nur 0,1mm Dicke) und der gringen Breite der Geländer wirken die Plattform und die Leiter nicht mehr so wuchtig und auch ein Preiserlein kann sich jetzt sicher an den Stangen festhalten.





Die geätzten Teile werden nur duch knicken und leichtes verlöten zusammengesetzt. Etwas erschwerend ist hier die Feinheit der Teile. Man sollte daher nach Anbau genau aufpassen, wie man den Wagen anfasst und auch darauf achten, dass er nicht herunterfällt. Das würde den Geländern nicht sonderlich gut tun.







Hier die Einzelheiten zum Verfeinerungssatz:

1. Die Teile sind aus 0,1mm Neusilberblech geätzt
2. Insgesamt sind 3 Teile pro Kesselwagen nötig, die hauptsächlich durch abkanten ihre Form bekommen
3. Die Teile werden sparsam an den entstandenen Verbindungen verlötet und auch die Knickstellen leicht mit Lot aufgefüllt
4. Nach dem Verlöten wird das Teil mit Verdünnung gereinigt und mit schwarzer Farbe behandelt
5. Anschließend muss die Plattform noch mit Sekundenkleber auf den Wagen geklebt werden
6. Es liegt auch noch ein Geländer für die Bremserbühne bei, welches jedoch nicht viel feiner ist als das Original. Die Stabilität hätte zu sehr gelitten

---

Kommentare

Nach oben

Zurück